

[Die ukrainischen Streitkräfte haben erklärt, wie sie die Mobilisierten ausbilden werden](#)

07.03.2024

Die Mobilisierten sollen von Ausbildern mit Kampferfahrung ausgebildet werden, die die Realitäten und Bedürfnisse des Krieges verstehen. Dies erklärte der Kommandeur der Bodentruppen, Olexander Pawljuk, in der Sendung des nationalen Fernsehsenders United News.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Mobilisierten sollen von Ausbildern mit Kampferfahrung ausgebildet werden, die die Realitäten und Bedürfnisse des Krieges verstehen. Dies erklärte der Kommandeur der Bodentruppen, Olexander Pawljuk, in der Sendung des nationalen Fernsehsenders United News.

Er erklärte, dass die Ausbildung kein einfacher Prozess ist, denn es gibt Ausbildungszentren, in die zu Beginn eines groß angelegten Krieges 20-30 Raketen pro Tag einfliegen.

„Wir müssen die Truppen über das ganze Land verteilen und können die Kapazität der Ausbildungszentren nicht voll ausschöpfen. Die Menschen sollten von Militärs mit Kampferfahrung unterrichtet werden, sie verstehen die Realität und die Bedürfnisse des Krieges besser“, so der Armeechef.

Der Offizier sagte, dass Ausbilder ohne Kampferfahrung an die Front geschickt werden, um sie zu gewinnen.

Ihm zufolge braucht die Ukraine vorbereitete und ausgebildete Reservisten, um sie zum richtigen Zeitpunkt für den Sieg einzusetzen.

„Wir tun alles, um die Menschen am Leben zu erhalten, aber es klappt nicht immer, der Krieg ist sehr brutal. Die Brigaden werden in drei Monaten wiederhergestellt und sind dann wieder einsatzbereit“, fasste Pawljuk zusammen.

Wie wir bereits berichteten, hat die Werchowna Rada in erster Lesung den Gesetzentwurf zur Stärkung der Mobilisierung in der Ukraine verabschiedet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.